

## Vorbericht.

Schlesien hat: 1) ein ungenannter, 2) Homann, 3) Morztier, und 4) Schenk und Vischer besonders gestochen.

Das Herzogthum Schlesien, Lat. DUCATUS SILESIAE, liegt an der Oder, und grenzt gegen Morgen an Pohlen, gegen Mittag an Ungarn, gegen Abend an Mähren und Böhmen, und gegen Mitternacht an die Mark Brandenburg, und ist 60. Meilen lang und 20. Meilen breit. Die vornehmsten Flüsse sind: 1) die Oder. 2) die Weichsel. 3) die Neiße. 4) die Bosber. 5) die Weiß. 6) die Oppa, und 7) die Elsa. Obgleich das bekannte Riesengebürge, der Zotenberg, das große Gebürge bey Reichenstein und noch andere Berge mehr daselbst angetroffen werden: So wächst doch Getrayd, Obst und Gartenfrüchte genug. Die Viehzucht geht noch mit. Das Holz ist ziemlich dünne gemacht worden, man hat aber auch gute Steinkohlen. Wildpret und Fische giebt es in großer Menge. Allerhand edle Erzte und Steine liefern die Bergzechen hier und da. Nur das Salz fehlt. Die heutigen Schlesier sind redliche, aufrichtige und Kunst und Tugendliebende Leute, welche meistens die teutsche Sprache reden. Einige sprechen auch Pohlisch. Die Handlung steigt jezt täglich mehr empor, insbesondere mit Leinwand, Schleyer, Zwillig, Damast und Tischzeug. Auf die Gelehrsamkeit hält man sehr viel, wie viele gelehrte Schlesier bezeugen. In der teutschen Dichtkunst haben sie fast allen Teutschen den Vorzug streitig gemacht. Die Religion ist untermengt, jedoch sind die Evangelischlutherischen stärker als die Catholischen. Und nunmehr findet man auch Reformirte daselbst. Die mährischen Brüder und Schwentfelder dürfen ihr Werk auch daselbst treiben. Anfänglich gehörte Schlesien mit zu Pohlen. Hierauf wurde es ein Herzogthum vor sich, welches in verschiedene Fürstenthümer zer schlagen wurde, die aber alle unter pohlischen Schutze stunden. Endlich begaben sich die Regenten 1327. alle mit einander unter böhmischen Schutz. Und von dieser Zeit an ist Schlesien beständig bey der Krone Böhmen, und von 1526. bis 1740. bey dem Hause Oesterreich geblieben. Da nun die älteste Prinzessin des verstorbenen Kaisers Carls VI. die Erzherzogin Maria Theresia, die jetzige Kaiserin und Königin von Ungarn die Erbschaft als Königin von Böhmen antrat: So machte der jetzige König in Preussen

Friedr.